



Ausbildungslehrgang zum/r WaldorflehrerIn

Zusatzbereich Mentalbegleitung und Coaching
2008 | 09 | 10

20 Wochenendmodule in Bozen/Innsbruck:

Jeweils	Freitag	15 – 22 Uhr
	Samstag	9 – 20 Uhr
	Sonntag	9 – 14 Uhr

2 Intensivkurse im Sommer (10 Tage)

2 Wochenendseminare im Rahmen des Kongresses der Akademie Anthroposophische
Erwachsenenbildung in Wien



EUROB

Mitglied der Akademie anthroposophische Erwachsenenbildung in Österreich
Mitglied der Federazione Waldorf Italiana

Gesamtkosten Ausbildung 3 980 €
Einzelmodule 185 €
Sommerwoche 360 Euro

Neueinstieg nach Absprache jederzeit möglich !

Pädagogischer Leiter: Ulrich Eise

Infos: EUROB – Buozzistraße 18, I - 39100 Bozen T +39 0471 052 800
www.waldorfschule.it info@waldorfschule.it M +39 348 22 59 471



Zusatzbereich Mentalbegleitung und Coaching *Curriculum*

Abschluss: Diplom

Anschließendes Master Upgrade – Studium in Zusammenarbeit mit dem
Zentrum für Kultur und Pädagogik Wien und der Donauuniversität Krems möglich



Modul 1

Das Selbstverständnis der Waldorfpädagogik im Rahmen der Pädagogiken

Biographiearbeit

- Biografie und das pädagogische Konzept R. Steiners
- Das Besondere der Waldorfpädagogik verstehen
- Reformpädagogische Impulse im Vergleich
- Abgrenzung zu anderen Pädagogiken
- Schulvielfalt unter dem Aspekt der Erziehung zur Freiheit
- Die ethische Dimension der Bewusstseinsäußerungen
- Äußerungen der Bewusstseinsentwicklung in Wissenschaft, Kunst und Religion
- Bewusstseinsformen unter entwicklungsdynamischem Aspekt
- Biographiearbeit

Abwechselnd künstlerisches Arbeiten im Bereich Darstellende und Bildnerische Künste:
Sinnesschulung, Raumwahrnehmung, Zeichnen, Plastizieren, Sprachübungen und Rezitation

Modul 2

Waldorfpädagogik als Übungs- und Erkenntnisweg

Praxisreflexion durch Gespräch - Biographiearbeit

- Biographiearbeit - die Entwicklung des Menschen von der Geburt bis zum Tod
- Unternehmensentwicklung durch Rituale, Rezitation, Evolutionsübungen
- Waldorfpädagogik im Vergleich zu Montessori, Piaget u. a.
- Bewusstsein, Bewusstseinstufen, Wahrnehmungsvorgänge
- Wesensglieder des Menschen
- Methoden der Gesprächsführung
- Beziehungsaufbau im Gespräch
- Formen der Reflexion der Handlung
- Methoden der Praxisreflexion
- Zuhören – Fragen – Spiegeln

Abwechselnd künstlerisches Arbeiten im Bereich Darstellende und Bildnerische Künste:
Sinnesschulung, Raumwahrnehmung, Zeichnen, Plastizieren, Sprachübungen und Rezitation



Modul 3

Mythos – Märchen – Bildbewusstsein

Präsentieren – Erzählen - Darstellen
Einführung in das systemische Denken
Biographiearbeit

- Qualitätssicherung, Schulentwicklung, Klassenlehrerzeit, Lehrplan als Spiegelung Unterstufe – Oberstufe, durch die Pubertät zur Individualität (Urteilsfähigkeit, Sinnfrage), Epochenunterricht, Rhythmik
- Die Bedeutung des Menschenbildes für das pädagogische Handeln
- Bewusstseinsformen aus denen Märchen und Mythen entstehen
- Planetenkräfte und Märchen
- Die Jahrsiebzehn - Biografiearbeit
- Einführung in das systemische Denken
- Triviale und nicht-triviale Systeme
- Einfache und komplexe Situationen

Abwechselnd künstlerisches Arbeiten im Bereich Darstellende und Bildnerische Künste:
Sinnesschulung, Raumwahrnehmung, Zeichnen, Plastizieren, Sprachübungen und Rezitation

Modul 4

Systemisches Denken – Gruppe als System

Lebenspflege 1

- Ernährung und Bewusstsein
- Jahreslauf und Tageslauf
- Lebenspflege-Techniken damals und heute, Organuhr
- Suchtprävention
- Hintergründe, Geistesgifte
- Individuelle und soziale Kultur
- Systemische Kriterien
- Soziokultur
- Sprache
- Handlungen

Abwechselnd künstlerisches Arbeiten im Bereich Darstellende und Bildnerische Künste:
Sinnesschulung, Raumwahrnehmung, Zeichnen, Plastizieren, Sprachübungen und Rezitation



Modul 5

Die eigene Geburt erleben

Grundmuster des Lebens erkennen
Spirituelles Wachstum und Persönlichkeitsentwicklung

Inhalte:

- Bewusstseinsstufen
- Determinanten menschlichen Seins
- Perinatale Matrizen
- Systeme verdichteter Erfahrung
- Lebenslinie
- Evolutionstraining
- Erleben der genetischen und spirituellen Ahnen
- Endpunkt der Ahnenreihe
- Lebenskonzept und Montagepunkt
- Verschieben des Montagepunktes

Abwechselnd künstlerisches Arbeiten im Bereich Darstellende und Bildnerische Künste:
Sinnesschulung, Raumwahrnehmung, Zeichnen, Plastizieren, Sprachübungen und Rezitation

Modul 6

Entwicklungspsychologie (I)

Entwicklung des Kindes von der Geburt bis zum Rubikon
Lebenssinn durch die - Sinnesentwicklung

- Bedingungen von Entwicklung
- Entwicklungsdynamik – Faktoren gelingender und gestörter Entwicklungsverläufe
- Psychische Funktionen und Operationen
- Bewegung – Sprache – Denken
- Die Klassenlehrerzeit
- Einführung ins Rechnen und Schreiben
- Analyse von Zeichnungen und ihrer Sprache
- Selbstcoaching durch Aktivierung der eigenen Sinne

Abwechselnd künstlerisches Arbeiten im Bereich Darstellende und Bildnerische Künste:
Sinnesschulung, Raumwahrnehmung, Zeichnen, Plastizieren, Sprachübungen und Rezitation



Modul 7

Didaktik/Methodik/Inhalte

Geisteswissenschaftlicher Unterricht
Konfliktmanagement

- Schulentwicklung
- Lehrplanhintergründe für die 9. und 10. Klasse - Phänomen Geschichte
- Portfolio und Selbstreflexion
- Rituale – Epochenaufbau, Ablauf, Abschluss, Prüfungsformen
- Konflikte - Thesen im Umgang mit Konflikten - Sinn von Konflikten
- Konfliktanalyse – Konfliktarten – Konfliktphasen - Konfliktlösungen
- Konflikte als Lernprozesse
- Darstellungsübungen

Künstlerisches Arbeiten im Bereich Darstellende und Bildnerische Künste: Sinnesschulung, Raumwahrnehmung, Zeichnen, Plastizieren, Sprachübungen und Rezitation

Modul 8

Didaktik/Methodik/Inhalte

Geisteswissenschaftlicher Unterricht - Poetik
Rollenspiele in Gruppen und deren Bedeutung

- Unternehmensentwicklung
- Lehrplanübersicht 9. Klasse und 10. Klasse,
- Biographien im Deutschunterricht, Goethe –Schiller
- Poetik, Nibelungen, kulturspezifische Variationsmöglichkeiten
- Realisierung von Theaterstücken
- Rollen in Gruppen
- Informelle Rollen
- Formelle Rollen
- Aufgabenrollen
- Sozio-emotionale Rollen
- Zerstörerische Rollen

Künstlerisches Arbeiten im Bereich Darstellende und Bildnerische Künste: Sinnesschulung, Raumwahrnehmung, Zeichnen, Plastizieren, Sprachübungen und Rezitation



Modul 9

Methodik/Didaktik in den naturwissenschaftlichen Fächern

Soziale Dreigliederung

Unternehmensorganismus und Unternehmensführung

- Goetheanismus in den Naturwissenschaften
- Unternehmensorganisation - Waldorflehrer – Angestellter oder Unternehmer?
- Rollenverständnis von Eltern, Lehrern und Schülern
- Mitarbeitergespräche
- Bewerbungsgespräche
- Aufnahmegespräche
- aktive Mitgestaltung, Arbeits- und Erkenntnisgemeinschaft

Künstlerisches Arbeiten im Bereich Darstellende und Bildnerische Künste: Sinnesschulung, Raumwahrnehmung, Zeichnen, Plastizieren, Sprachübungen und Rezitation

Modul 10

Die Entwicklung des Bewusstseins

- Kunstbetrachtung
- Evolution des menschlichen Bewusstseins
- Unterschiedliche Bewusstseinsformen in ihrem historischen Kontext verstehen
- Schlafen – Träumen – Wachen
- Ritual – Symbol – Bild
- Imagination
- Interpretieren von Kunstepochen und Bewusstseinsformen
- Schulentwicklung, Methodenset,
- innere Welten und deren Wahrnehmung
- Konzepte zur Erklärung von Bewusstseinsentwicklung anhand der Kunstgeschichte
- von Ägypten bis zur Renaissance
- Bewusstseins- und Organisationsformen unter entwicklungsdynamischem Aspekten

Künstlerisches Arbeiten im Bereich Darstellende und Bildnerische Künste: Sinnesschulung, Raumwahrnehmung, Zeichnen, Plastizieren, Sprachübungen und Rezitation



Modul 11

Lifeskills

Sprachdidaktik

Lern- und Entwicklungsstrategien

- Lifeskills – Lebenskompetenz entwickeln
- Neurologie
- Lernstrategien
- Systemlesen
- Das eigene Potential erkennen
- Suggestopädische Lernmethoden

Abwechselnd künstlerisches Arbeiten im Bereich Darstellende und Bildnerische Künste:
Sinnesschulung, Raumwahrnehmung, Zeichnen, Plastizieren, Sprachübungen und Rezitation

Modul 12

Parzival - Faust

Wege der Persönlichkeitsentwicklung

- Gral als Vision - Visionsuche
- Bedeutung des Namens
- Laute und Bewegung als Kraft
- Identitätsbestimmung
- Persönliche Kompetenz und Führungsverantwortung
- Persönlichkeitsentwicklung
- Persönliche Standortanalyse im Hinblick auf Stärken und Schwächen, Visionen und Befürchtungen, Wünschen, Wollen und Können.
- Konkrete Willensforschung und Motivationsmöglichkeiten für mich selbst und Andere.

Abwechselnd künstlerisches Arbeiten im Bereich Darstellende und Bildnerische Künste:
Sinnesschulung, Raumwahrnehmung, Zeichnen, Plastizieren, Sprachübungen und Rezitation



Modul 13

Lebenskrisen - Lebenschancen

Lebenspflege (II)

- Pubertät und Adoleszenz
- Wenn es ernst wird mit der Liebe
- Gemeinsam die Adoleszenz bewältigen
- Pubertätskrisen – Lebenskrisen
- Suchtzwang
- Wahrnehmung von Sucht
- Suchtprävention
- Lebenspflege
- Natürliche Zusammenhänge erkennen
- Lebenskraft stärken
- Blockaden der Lebenskraft kennenlernen
- Loslassen lernen
- Verlust und Wiederfinden der Mitte
- Der wahre Mensch und der Sinn

Abwechselnd künstlerisches Arbeiten im Bereich Darstellende und Bildnerische Künste:
Sinnesschulung, Raumwahrnehmung, Zeichnen, Plastizieren, Sprachübungen und Rezitation

Modul 14

Musik und Intelligenz

Geschichte als Bewusstseinsentwicklung

- Geschichte als Bewusstseinsentwicklung
- Soziale Kompetenzen
- Öffnung des Menschen
- Intelligenzentwicklung durch Musik
- Gruppenentwicklung durch Musik
- Konzentration, Leistung, Kreativität
- Musik und emotionale Labilität
- Chorsingen - Beziehung, Vertrauen und Respekt

Abwechselnd künstlerisches Arbeiten im Bereich Darstellende und Bildnerische Künste:
Sinnesschulung, Raumwahrnehmung, Zeichnen, Plastizieren, Sprachübungen und Rezitation



Modul 15

Entwicklungspsychologie (II)

Entwicklung des Kindes vom Rubikon bis zur Pubertät
Lebenssinn durch die - Sinnesentwicklung

- Bedingungen von Entwicklung
- Entwicklungsdynamik – Faktoren gelingender und gestörter Entwicklungsverläufe
- Psychische Funktionen und Operationen
- Bewegung – Sprache – Denken
- Die Klassenlehrerzeit
- Die Kunst des Erzählens und Aquarellierens
- Analyse von Zeichnungen und ihrer Sprache
- Selbstcoaching durch Aktivierung der eigenen Sinne

Abwechselnd künstlerisches Arbeiten im Bereich Darstellende und Bildnerische Künste:
Sinnesschulung, Raumwahrnehmung, Zeichnen, Plastizieren, Sprachübungen und Rezitation

Modul 16

Die erste Regel der Kunst: Kunst hat keine Regeln - Kunst stiftet sie."

Beratung ist Umsetzung nach allen Regeln der Kunst

- Bilder – Anstiften zum Sehen
- Kunstbetrachtung: Van Gogh, Beuys und die „Soziale Plastik“
- Formen von Handlungsmotiven: Trieb, Gefühl, Vorstellung, Idee
- Wahrnehmung und Intuition als Quellen des Erkennens
- Ethik und moralische Phantasie
- Die moderne Kunst – Jeder Mensch ein Künstler?
- Kunst und Organisationsentwicklung
- Arbeitsspuren – Das Kunstkonzept in der Praxis
- Die Herausforderung
- Kunst als Weg
- Die Wirkung

Abwechselnd künstlerisches Arbeiten im Bereich Darstellende und Bildnerische Künste:
Sinnesschulung, Raumwahrnehmung, Zeichnen, Plastizieren, Sprachübungen und Rezitation



Modul 17

Naturwissenschaftlicher Unterricht und Naturphänomene

Naturwissenschaft und Ethik

- Naturphänomene experimentell erschließen
- Erklären/kausales Denken in den Naturwissenschaften
- Experiment – Gesetz – Theorie
- Beobachten – Entdecken – Verstehen
- Naturwissenschaft und Ethik

Abwechselnd künstlerisches Arbeiten im Bereich Darstellende und Bildnerische Künste:
Sinnesschulung, Raumwahrnehmung, Zeichnen, Plastizieren, Sprachübungen und Rezitation

Modul 18

Tugenden des Lehrerberufs

Lebenspflege (III)

Burn-Out, Stressmanagement, Mobbing

- 7 Tugenden des Lehrerberufes
- Inkarnationssystem
- Stress und Stressanalyse
- Mobbing
- Burn-out und Burn-out-Prophylaxe
- Transaktionsanalyse und Philosophie der Freiheit
- Lebenskraft stärken
- Blockaden der Lebenskraft kennenlernen
- Loslassen lernen
- Verlust und Wiederfinden der Mitte
- Der wahre Mensch und der Sinn

Abwechselnd künstlerisches Arbeiten im Bereich Darstellende und Bildnerische Künste:
Sinnesschulung, Raumwahrnehmung, Zeichnen, Plastizieren, Sprachübungen und Rezitation



Modul 19

Philosophie – die Entwicklungsgeschichte des Menschen

Die „Kunst des Pirschens“ als Methode

- Philosophie und Psychologie in der Oberstufe
- Entwicklungsgeschichtliche Grundprägungen
- Lebensskript
- Die „Kunst des Pirschens“ als Lösungsmethode im Umgang mit schwierigen Situationen im Leben und Berufsalltag
- Arbeit mit schwierigen Gruppenmitgliedern
- Wie wird man ein effektiver Begleiter
- Der effektive Gruppenleiter – die effektive Gruppenleiterin
- Ordnungsregeln

Abwechselnd künstlerisches Arbeiten im Bereich Darstellende und Bildnerische Künste: Sinnesschulung, Raumwahrnehmung, Zeichnen, Plastizieren, Sprachübungen und Rezitation

Modul 20

Freie Gestaltung durch die Studenten

Vorbereitung auf die Abschlusspräsentationen

Modul 21

Sommerwochen (2-teilig – jeweils 10 Tage im Sommer)

Unternehmenstheater - Chorarbeit - Plastisches Gestalten

- Teamgeist entwickeln
- Veränderungsprozesse einleiten
- Kennenlernen von Warm-ups und interaktiven Spielen
- Improtheater und die Methode nach Tschechow
- Imagination, Inspiration, Intuition
- Konstitutions- und Charaktertypen
- Aufbrechen eingefahrener Verhaltensmuster
- Ungewohnte Rollen kennenlernen
- Raum schaffen für innovative Ideen und ungewöhnliches Handeln
- Vorhandenes abbilden - Neues sichtbar machen
- Ankurbeln von Kreativität und Spontaneität
- Spielerisch miteinander kommunizieren.

Modul 22

Kongress Akademie Anthroposophische Erwachsenenbildung (Themen wechseln jährlich)

2008 Lernbarrieren als Chance - über den kreativen Umgang mit Widerstand